

Protokoll¹

der öffentlichen Sitzung (Nr. 50/15-19) des Beirates Woltmershausen

am Donnerstag, den 28.03.2019,

im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend:

Karin Bohle-Lawrenz
Marita Dilly
Anja Leibing

Hermann Lühning
Holger Meier
Anja Schiemann

Waldemar Seidler
Heidelinde Topf
Edith Wangenheim

Fehlend: Mazlum Koc (e), Thomas Plönnigs (e), Nina Schardt

Referent_innen/Gäste: Frau Wilhelm, Frau Struß (beide „Golden City“, zu Top 3); Herr Busch (Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft, BSAG zu Top 7); Frau Dr. Lübben (Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, SWAH zu Top 8); Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz und Protokoll: Mathias Reimann (Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Der Sitzungsleiter stellt gemäß § 15 Abs.1 BeirOG zu Beginn fest, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Er weist darauf hin, dass zum Top 4 Foto- und Filmaufnahmen seitens der Gäste von „Golden City“ geplant seien. Er bittet um Mitteilung aus dem Publikum, sofern jemand damit nicht einverstanden sei. Es erfolgt keine Wortmeldung und auch die Beiratsmitglieder erklären sich mit den Aufnahmen einverstanden. (einstimmig)

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen die Tagesordnung um den Punkt „Stellungnahme zur Bauvorlage: Veranstaltung Golden City im Lankenauer Höft 04.05. – 31.08.19“ zu erweitern.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Änderung genehmigt. (einstimmig bei einer Enthaltung)

Top 2 – Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 28.01. und 25.02.2019 (Nrn. 48+49/15-19)

Beschluss: Die vorliegenden Protokollentwürfe werden genehmigt. (einstimmig bei einer Enthaltung)

Top 3 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

· Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

Ein Bürger berichtet von Abrissarbeiten in der Dötlinger Straße 6-8 und erkundigt sich nach dem Zeitplan. Der Vertreter der Polizei klärt hierzu auf, dass dort die Außenfassade saniert werde und im Zuge dessen auch ein Kran aufgestellt werden müsse. Die umfangreichen Bauarbeiten sollen etwa ein Jahr andauern.

Eine Bürgerin bemängelt die angespannte Verkehrssituation in der Stromer Straße, welche vor allem durch weiterhin vermehrten LKW-Verkehr hervorgerufen werde. Der Beirat wird das Thema erneut im zuständigen Fachausschuss aufgreifen, um nachhaltige Lösungsvorschläge zu entwickeln.

· Bericht der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen

Die Beiratssprecherin berichtet, dass der Betriebskindergarten auf dem swb-Gelände ab November 2019 je eine zusätzliche Gruppe für unter und über dreijährige Kinder schaffen werde. Diese Gruppen seien nicht nur für Kinder von swb-Mitarbeiter_innen gedacht, sondern stünden auch anderen Kindern offen.

Am 18.03.2019 fand der erste Beteiligungstag zum Thema „Jugendbeteiligung in Woltmershausen“ statt.

· Berichte des Amtes

Am 29. und 30.03.2019 findet die Aktion „[Bremen räumt auf](#)“ statt.

¹ Wegen Ende der Wahlperiode nicht genehmigt

Hinweis auf die aktuelle Einbürgerungskampagne „Einbürgerungslots*innen“ des [Bremer Rates für Integration](#) und darauf, dass die dort erstellte Zeitung „MITeinander“ [online abrufbar](#) ist.

Top 4 – „Golden City“ -Projektvorstellung

Das Projekt wird in einer etwa 20-minütigen Vorführung mit musikalischer Darbietung vorgestellt. In der anschließenden Diskussion stehen die Vertreter_innen für Rückfragen zur Verfügung.

Die allgemeinen Fragen zu den geplanten Veranstaltungen werden mit dem Hinweis beantwortet, dass zu diesem frühen Zeitpunkt noch einige Unklarheiten bestehen würden. Sobald ein festes Programm und der genaue Ablauf abgestimmt seien, würden die Informationen auf der [Website von „Golden City“](#) veröffentlicht.

Die Saisoneroöffnung soll am 04.05.2019 stattfinden.

Top 5 – Zwischennutzung für das Lankenauer Höft 2019

Die Vertreterin des SWAH erläutert, dass die Zwischennutzung nur bis 31.08. möglich sei, da das Gelände ab dem 01.10.19 an den neuen Investor übergeben und der September genutzt werden solle, um letzte Vorbereitungen zu treffen.

Aus dem Beirat wird kritisiert, dass das Lankenauer Höft aufgrund des „Übergabezeitraumes“ im September brachliegen und nicht genutzt werden könne.

Die Anregung zumindest den geplanten Food-Truck bis Ende September dort weiter zu betreiben wird von „Golden City“ entgegnet, dass dies ohne laufende Veranstaltungen wirtschaftlich kaum realisierbar sei.

Ein Beiratsmitglied äußert sich dahingehend, dass die aktuelle Entwicklung zur Zwischennutzung insofern kritisch sei, als dass dafür Globalmittel bereitgestellt worden seien, die nun im Stadtteil fehlen würden.

Die Vertreterin von „Golden City“ merkt hierzu an, dass die Globalmittel nur ein kleiner Teil der Gesamtfinanzierung seien, die zu 40 Prozent aus Eintrittsgeldern gespeist werde. Zusätzlich seien die vielen kulturellen Veranstaltungen ein großer Mehrwert für den Stadtteil.

Beschluss: Der Beirat stimmt der Zwischennutzung des Lankenauer Höfts durch „Golden City“ zu. (6 Ja-, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen)

Top 6 – Stellungnahme zur Bauvorlage: Veranstaltung Golden City im Lankenauer Höft 04.05. – 31.08.19

Zur Veranstaltungsreihe „Golden City“ liegt dem Beirat eine Anforderung zur Stellungnahme der Fachbehörde vor. Nach Rücksprache mit den Antragstellenden („Golden City“) kann eine öffentliche Befassung erfolgen.

Die Beiratssprecherin führt hierzu kurz in die Hintergründe ein und erläutert, dass das ehemalige Ausflugslokal „Lankenauer Höft“ seit etwa drei Jahren leer stehe, nachdem der Pachtvertrag ausgelaufen sei und nun eine Nutzung der Räumlichkeiten durch „Golden City“ – wie im vergangenen Jahr – erfolgen solle.

Die Beiratsmitglieder der CDU vertreten die Auffassung, dass der ehemalige Pächter indirekt zur Aufgabe des Ausflugslokals gezwungen worden sei und bitten dies ins Protokoll aufzunehmen.

Nach kurzer Diskussion über den damaligen Hergang wird entschieden thematisch zur aktuellen Bauvorlage zurückzukehren und dazu abzustimmen.

Beschluss: Der Beirat stimmt der Bauvorlage zu. (einstimmig bei drei Enthaltungen)

Top 7 – Linienverlängerung / Ausweitung der Fahrzeiten der Linie 24 zum Lankenauer Höft

Der Vertreter der BSAG erläutert zunächst, dass die Busse der Linie 24 sonntags tagsüber planmäßig bis zum Lankenauer Höft fahren würden. Eine Ausweitung der Fahrzeiten inklusive Verlängerung bis zum Lankenauer Höft an Frei- und Samstagen sei derzeit nicht vorgesehen.

Eine Erweiterung des Fahrplanes sei nicht ohne weiteres möglich, da der Betrieb in der Vergangenheit nicht kostendeckend gewesen sei und sich zudem die Rahmenbedingungen geändert hätten. Zum 01.01.2019 sei ein Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Bremen und dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) geschlossen worden, was zur Folge habe, dass jedwede Änderung durch den Aufgabenträger (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr) und nicht mehr durch die BSAG veranlasst werden müsse.

Die ermittelte Finanzierungslücke sei mit knapp 1.800,00 € zwar relativ klein, jedoch vor dem Hintergrund schwierig zu schließen, dass die Anbindung in der Sommersaison als Interesse des privaten Veranstalters („Golden City“) wahrgenommen würde.

Die Beiratsmitglieder weisen diese Auffassung zurück und betonen, dass die Fahrplanerweiterung im Sinne des gesamten Stadtteils und auch im Interesse der vielen Besucher_innen sei, die zu den Veranstaltungen anreisen. Der Vertreter der BSAG erwidert, dass er ein derartiges „Signal aus dem Stadtteil“ für sehr förderlich erachte. Daraufhin signalisieren auch die Vertreterinnen von „Golden City“ Ihre – auch finanzielle – Bereitschaft zur Unterstützung des Anliegens.

Diese Aussage wird von den Beiratsmitgliedern zwar als positiv wahrgenommen, jedoch gleichzeitig betont, dass eine Finanzierung aus öffentlicher Hand erfolgen müsse.

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, als Aufgabenträger den ZVBN zu beauftragen den Anschluss des „Lankenauer Höfts“ auch an Sams- und Freitagabenden (wie im Vorjahr) durch Verlängerung der Linie 24 sicher- und den dafür erforderlichen Betrag von 1.800,00 € bereitzustellen. (einstimmig bei einer Enthaltung)

Top 8 – Initiativantrag für eine Ausfallbürgschaft für den Fährbetrieb Lankenau/Gröpelingen/Walle

Die Beiräte Gröpelingen, Walle und Woltmershausen haben bereits in den vergangenen Jahren Ausfallbürgschaften für den Fährbetrieb zwischen den Stadtteilen bereitgestellt. Diese sollen als Signal dafür dienen, dass der Fährbetrieb ein lohnendes und verbindendes Element zwischen den Stadtteilen darstellt.

Die Vertreterin des SWAH ergänzt, dass der Fährbetrieb finanziell leider nicht tragfähig und ohne eine entsprechende Förderung nicht durchführbar sei. Die Finanzierung aus Mitteln ihres Ressorts habe in den vergangenen Jahren stetig zugenommen, da die Fährverbindung als wichtiges Instrument zur Stadtentwicklung wahrgenommen werde. Eine Institutionalisierung der Finanzierung sei jedoch leider nicht absehbar.

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen stellt aus seinen Globalmitteln für die Saison 2019 Mittel für eine Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 3.000,00 € für die Fährverbindung von Hal Över zwischen dem Lankenauer Höft, der Überseestadt und der Anlegestelle Pier2/Waterfront zur Verfügung. (einstimmig bei einer Enthaltung)

Top 9 – Haushaltsantrag (für Haushalt 2020/21) für Fährbetrieb

Die Beiratssprecherin berichtet, dass die Beiräte Gröpelingen, Walle und Woltmershausen einen gemeinsamen Beschlussvorschlag zur Verstetigung des Fährbetriebs formuliert haben. Dieser solle dazu beitragen, dass zukünftig keine Globalmittel benötigt würden, um den Fährbetrieb sicherzustellen.

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen fordert den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, den saisonalen Fährbetrieb zwischen den drei Stadtteilen im Haushalt 2020/2021 finanziell abzusichern und dauerhaft aufrecht zu erhalten. (8 Ja-, 1 Nein-Stimme)

Begründung: Die Beiräte Gröpelingen, Walle und Woltmershausen haben sich viele Jahre für eine Fähre zwischen den Stadtteilen eingesetzt. In 2013 ist es endlich gelungen, den saisonalen Fährbetrieb von April/Mai bis September aufzunehmen. Seitdem sind die Stadtteile über die Weser, zumindest in den Frühjahrs- und Sommerzeiten, verbunden. Die Fähre wird von den BewohnerInnen der Stadtteile genutzt, außerdem von RadwanderInnen und Tagesausflüglern und bietet durch die Abkürzung über die Weser neue Verbindungen und touristische Möglichkeiten.

Die Beiräte haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass ihnen die Weiterführung der Fähre als ein wichtiger Faktor im Stadtteilleben erscheint, indem sie wiederholt eine erhebliche finanzielle Unterstützung aus Globalmitteln eingebracht haben. Die Absicherung der Fährverbindung über einen entsprechenden Haushaltstitel ermöglicht es, die Globalmittel wieder in voller Höhe ihren originär zugeordneten Aufgaben zuzuführen.

Top 10 – Globalmittelantrag: Initiativantrag des Beirates „Zuschuss für Programm- und Festivalkosten „Pusdorfer Träume“ für den Zeitraum der Zwischennutzung (05/19-08/19) durch „Golden City“

Die Beiratssprecherin stellt den Antrag vor und ergänzt, dass die Globalmittelbewilligung eine Investition für den Stadtteil darstelle und sich im letzten Jahr gezeigt habe, dass viele Einwohner_innen von den Veranstaltungen profitieren. Weiterhin würde Woltmershausen dadurch überregional mehr wahrgenommen werden.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen bewilligt aus seinen Globalmitteln für die Zwischennutzung in der Saison Mai bis August 2019 „Golden City“ für Programm- und Festivalkosten „Pusdorfer Träume“ einen Zuschuss in Höhe von 3000,00 €. (5 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Top 11 – Verschiedenes

Hinweis auf die „Golden-City“ Veranstaltung „Pusdorfer Träume - Boxenstopp“ am 04.04.19.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Mathias Reimann
Sitzungsleitung & Protokollführung